

Ein Geschichte(n)-Erzähler, der anrührt

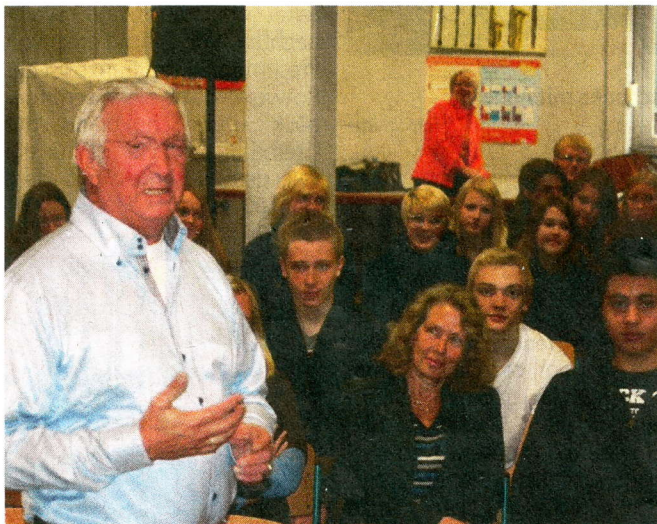
Jakob Odinius über den Holocaustüberlebenden Solly Ganor

APLERBECK. Die Lebensgeschichte des Holocaustüberlebenden Solly Ganor hörten am Dienstag drei zehnte Klassen der Albrecht-Dürer-Realschule. Dass diese Geschichte den Schülern so nahe kam, dass sie ihr still und konzentriert lauschten, lag an Jakob Odinius.

Der ehemalige Bundeswehr-Stabsoffizier lernte Solly Ganor 1995 im ehemaligen Bunker UTA in Landsberg kennen, wo er für die Erinnerungsarbeit zuständig war. Zwischen Odinius, dessen Frau und Solly Ganor entwickelte sich eine tiefe Freundschaft und aus dieser eine gemeinsame Vortragstätigkeit über die Lebenserfahrungen des Holocaustüberlebenden Ganor.

In Litauen geboren

Als Zally Genkind in Litauen geboren, erlebt er als 13-jähriger im Jahr 1941, wie die deutschen Truppen in seine Heimatstadt Kaunas einfal-



Jakob Odinius berichtete über das Leben des Holocaustüberlebenden Solly Ganor.
RN-Foto Bauerfeld

len. Tod, Vertreibung, ein Leben im Ghetto und das Überleben im Konzentrationslager, schließlich der Todesmarsch und die Rettung sind Stationen seines jungen Lebens.

Viele Jahre hat Solly Ganor,

wie er sich seit seiner Emigration nach Israel nennt, geschwiegen, um dann mit Hilfe seines Buches und vieler Vorträge seine Herzensangelegenheit zu verwirklichen. Seine Botschaft an Jugendliche in heutiger Zeit lautet: „Bildet

euch eine Meinung, hinterfragt Informationen kritisch, toleriert aber auch fremde Meinungen. Nur so könnt ihr Freiheit und Demokratie schützen!“

Das Besondere an Jakob Odinius' Vortrag, der auch seine Wirkung auf die ADR-Schüler nicht verfehlt: nach einem kurzen Spielfilm-Ausschnitt über die Befreiung des KZ Dachau mit eindringlichen Bildern liest Odinius aus Ganors Buch „Das andere Leben – Kindheit im Holocaust“. Und diese Ausschnitte handeln nicht nur von Verzweiflung, sondern auch von Freundschaft, Bildung, der Liebe zu Büchern und Respekt. Jakob Odinius hat für seine bundesweite ehrenamtliche Vortragstätigkeit auf Vorschlag des Staates Israel 2004 das Bundesverdienstkreuz erhalten. Die gegenwärtige Nachrichtenlage gibt seiner Tätigkeit und Solly Ganors Appell viel Aktualität.
bib www.die-bildungsinitiative.de